

15 Jahre jung und viel erfolgreicher als ihre älteren Konkurrentinnen: Kristin Hetfleisch, das österreichische Grasski-Talent aus dem Landessüden, wird am 8. Mai bei der Sportlergala mit der Wolfgang-Mesko-Talentetrophy ausgezeichnet. „Darauf freue ich mich schon“, fühlt sie sich über die Nominierung geehrt. Doch nicht nur den Nachwuchspreis könnte die Oberdorferin abstauben, sie wurde auch als burgenländische Sportlerin des Jahres nominiert. „Eine große Ehre, neben einer erfolgreichen Julia Dujmovits stehen zu dürfen“, möchte Kristin auf keinen Fall abheben, „ich werde nicht traurig sein, wenn ich nicht gewinne, sondern will den Abend genießen.“

Gewinnen möchte sie in ihrem zweiten Weltcupjahr heuer wieder einiges. „Der zweite Gesamtrang vom Vorjahr war völlig überraschend, jetzt heißt es an die Premiersaison anschließen.“

Mit Ehrgeiz auf Lindseys Spuren

Kristin Hetfleisch könnte bei der burgenländischen Sportlergala groß abräumen – abheben will sie nicht

Ben.“ Für Hetfleisch kein leichtes Unterfangen, sie kämpft derzeit mit Hüftproblemen. „Außerdem wird die Konkurrenz über die Wintermonate nicht geschlafen haben“, weiß die 15-Jährige. Heuer träumt Hetfleisch von Gold bei der Junioren-Heim-Weltmeisterschaft im burgenländischen Rettenbach. „Und im Weltcup möchte ich die Erste vom Vorjahr, Ilaria Somavilla, mit vielen Siegen ärgern“, gibt Hetfleisch die Marschrichtung vor. Ob ihr in ihren jungen Jahren bereits die Ziele ausgehen? „Nein, der Siegeshunger ist noch lange nicht gestillt.“

Die heurige Grasski-Saison steht ganz im Fokus der Junioren-WM in Rettenbach und des Weltcups, wo viele Siege folgen sollen.



Foto: ZVG



Kristin Hetfleisch



Der Worldcup in Podersdorf lockt mit seinem einzigartigen Flair zu Saisonbeginn zigtausende Sonnenhungrige an den See.

Foto: Wolfgang Haenlein

Daheim gegen

Max Matissek fiebert dem PWA-Worldcup der Freestyle-Surfer ab Freitag in Podersdorf entgegen

Die Wetterprognosen sind hervorragend – aber wie könnte es auch anders sein, wenn ab Freitag der Sommer am Neusiedler See sozusagen offiziell „eröffnet“ wird? Als sportlicher Höhepunkt des Summer Openings messen sich vom 26. bis 30. April die weltbesten Freestyle-Windsurfer beim PWA-Worldcup, vom 1. bis 5. Mai übernehmen die Kiter mit ihrem Team Contest die Bühne. Das alles zusammen mit dem einzigartigen Mix aus Trendsport-Angeboten und Partys ohne Ende lockt Jahr für Jahr zigtausende Sonnenhungrige an den Podersdorfer Nordstrand – nach diesem Winter vielleicht ja sogar noch mehr als sonst...

Einer fiebert dem Event sowieso ganz besonders entgegen: „Hausherr“ Max Matissek, der sich in Südafrika und Ägypten intensiv auf die Saison vorbereitete. Als einziger Österreicher, der auf der gesamten World Tour dabei ist, brennt der Sechste der letztjährigen European Tour auf sein „Heimspiel“: „Natürlich ist man noch mehr motiviert, wenn man dort an den Start geht, wo man das Windsurfen gelernt hat“, verrät der 25-jährige Burgenländer – der den Heimvorteil aber nicht überschätzt wissen will: „Das Level ist so hoch, dass alle bei sämtlichen Bedingungen gut sind.“ Als Topfavorit gilt der fünffache Weltmeister Jose Estredo aus Venezuela – Matissek würde sein Geld aber auf den Belgier Steven van Broeckhoven, Weltmeister und Podersdorf-Sieger 2011, setzen: „Ich habe im Winter viel mit ihm trainiert – er ist unglaublich gut drauf.“ Aber auch Max fühlt sich für die Überraschung in Form einer Top-Platzierung bereit. Wolfgang Haenlein

die Weltbesten

Foto: Wolfgang Haenlein



Max Matissek misst sich wieder im Heimatrevier mit den besten Freestyle-Windsurfern der Welt...

300 bis 500 Teilnehmer sollen beim Spektakel in Mörbisch mit dabei sein

Das „Schwimm Festival Neusiedler See“ als Impuls für Spitzen- und Freizeitsport

„Grenzenloses Schwimmvergnügen“ verspricht das erste „Schwimm Festival Neusiedler See“ im Seebad Mörbisch vom 14. bis 16. Juni 2013. Verschiedene Bewerbe für alle Altersstufen und Leistungsklassen sollen die Veranstaltung als Tourismusmotor im Nordburgenland positionieren und viele Profisportler ansprechen.

Für die klassischen Schwimmer bietet sich der naturverbundene Fünf-Kilometer-Open-Water-Bewerb am Rande des Nationalparks an. Ambitionierte Triathleten können die intensiveren Distanzen über 1,9 und 3,8 Kilometer in Wettkampfbambiente trainieren. Auf die Kids wartet der beliebte Aquathlon als Kombination von Schwimmen und Laufen mit unterschiedlichen Distanzen. Und für die gesundheitsorientierten Freizeitsportler bieten sich der 500- und 1000-Meter-Bewerb an, die ohne Zeitnehmung stattfinden.

Unter den genannten Athleten sind die beiden burgenländischen Hawaii-Starter Robert Lang und Tom Thalhhammer. Auch der sechsfache Ironman-Staatsmeister Alexander Frühwirth wird am Start sein. „Ziel ist es, Familien das Mitmachen in den verschiedenen Bewerben schmackhaft zu machen“, erklärt Veranstalter Andreas Sachs.

Ein attraktives Rahmenprogramm mit einer Sommernachtsparty und einer Charity für die österreichische Muskelforschung machen das Schwimm Festival zu einem Wochenenderlebnis. Auf die vielen Zuschauer wartet ein hautnahes Miterleben der Inselumrundung am Neusiedler See.

INFOS: www.schwimmfestival.at



Foto: NÖL

Mitte Juni wird Mörbisch zum Schwimm-Mekka

DAMEN-FUSSBALL

BUNDESLIGA					
1. Neulengbach	13	12	0	1	78 6 36
2. Spratzern	13	12	0	1	46 8 36
3. Innsbruck	13	7	3	3	45 18 24
4. Landh. Wien	12	7	0	5	33 28 21
5. LUV Graz	12	6	1	5	24 21 19
6. Südburg.	13	5	0	8	15 40 15
7. Kleinmünch.	13	4	2	7	19 29 14
8. Altenmarkt	12	4	1	7	21 27 13
9. FC St. Veit	13	1	1	11	7 46 4
10. Bergh./Hof	12	1	0	11	9 74 3

FC Südburgenland – Graz 0:1 (0:1). – Weiters: Neulengbach – Altenmarkt 5:0, Innsbruck – Spratzern 0:4, Landhaus – Kleinmünchen 2:1, St. Veit – Berghheim 0:1.

2. LIGA OST/SÜD					
1. Sturm G./St	15	12	1	2	63 11 37
2. Neulengb. J.	14	11	1	2	57 9 34
3. Parndorf	14	10	0	4	58 26 30
4. Spratzern 1b	15	8	5	2	40 9 29
5. Erlaa	16	8	3	5	31 22 27
6. Leoben	14	6	4	4	34 17 22
7. Landhaus 1b	15	6	3	6	29 32 21
8. Wr. Neu./Gl.	16	6	2	8	29 53 20
9. Horn	16	5	2	9	45 47 17
10. Baumgarten	15	3	1	11	20 68 10
11. Südburg. 1b	15	2	0	12	9 83 6
12. Hornstein	15	1	2	12	15 50 5

Parndorf – Horn 5:2 (1:1). Tore Parndorf: Lindner (2), Stefanova (2), Müll. – Baumgarten – Hornstein 1:0 (0:0). Tor Baumgarten: Borenich. – FC Südburgenland 1b – Leoben 0:3 (0:0). – Weiters: Sturm Graz – Wr. Neustadt/Gloggnitz 1:2, Neulengbach – Landhaus 1b 7:1, Erlaa – Spratzern 1b 1:1.

TOTO-JUGENDLIGA

UNTER 18					
1. St. Pölten	17	14	1	2	62 26 43
2. Austria Wien	17	13	2	2	50 25 41
3. Salzburg	17	8	7	2	43 25 31
4. Admira	17	8	5	4	29 30 29
5. Linz	17	8	2	7	36 39 26
6. Ried	17	5	5	7	24 31 20
7. Rapid Wien	17	5	4	8	31 30 19
8. Kärnten	17	5	4	8	22 32 19
9. Burgenland	17	5	4	8	29 47 19
10. Tirol	17	5	3	9	26 30 18
11. Sturm Graz	17	4	2	11	31 41 14
12. Vorarlberg	17	0	5	12	16 43 5

Kärnten – Burgenland 2:3 (1:0). Tore Burgenland: Drobits, Shala, Ademovic. – Weiters: St. Pölten – Austria 4:3, Tirol – Sturm Graz 4:2, Salzburg – Ried 2:2, Rapid – Admira 1:2, Linz – Vorarlberg 3:1.

UNTER 16					
1. Salzburg	17	14	2	1	56 12 44
2. Sturm Graz	17	12	2	3	46 27 38
3. Admira	17	9	4	4	54 32 31
4. Rapid Wien	16	9	3	4	43 23 30
5. Austria Wien	16	9	3	4	50 37 30
6. Tirol	17	8	1	8	30 43 25
7. Vorarlberg	17	7	2	8	18 24 23
8. St. Pölten	17	5	3	9	29 42 18
9. Kärnten	17	5	3	9	28 44 18
10. Linz	17	4	1	12	24 39 13
11. Burgenland	17	3	2	12	29 51 11
12. Ried	17	2	2	13	17 50 8

Kärnten – Burgenland 6:3 (1:1). Tore Burgenland: Alaca (3). – Weiters: Tirol – Sturm Graz 3:8, Salzburg – Ried 2:2, Rapid – Admira 3:3, Linz – Vorarlberg 1:2.

UNTER 15					
1. Rapid Wien	16	13	2	1	55 12 41
2. Admira	17	12	0	5	50 28 36
3. Sturm Graz	17	10	1	6	34 27 31
4. Salzburg	17	8	6	3	41 33 30
5. Ried	17	7	3	7	24 23 24
6. Linz	17	5	7	5	36 33 22
7. Tirol	17	6	3	8	29 37 21
8. St. Pölten	17	5	4	8	32 35 19
9. Kärnten	17	5	3	9	26 52 18
10. Austria Wien	17	5	1	11	38 42 16
11. Vorarlberg	17	4	3	10	20 43 15
12. Burgenland	16	4	1	11	24 44 13

Rapid – Admira 1:0, Salzburg – Ried 2:1, Linz – Vorarlberg 5:3. – Bereits gespielt: Kärnten – Burgenland 1:0 (1:0).